

# Patrick Wüst - CV // Artist Statement

## CURRICULUM VITAE

### 2018 – 2019

Meisterschüler - staatliche Akademie der bildenden Künste Karlsruhe - bei Professor Daniel Roth

### 2013 – 2018

Studium der freien Kunst - staatliche Akademie der bildenden Künste Karlsruhe - bei Professor Daniel Roth

### 2014 – 2015

Studium bei Gastprofessor Skafe Kuhn

### 1993

Geburt in Sinsheim

Ich lebe und arbeite in Kiel

## AUSZEICHNUNGEN

### 2018

Stipendium: Heinrich-Hertz-Gesellschaft

Nomination: Stipendium der Jürgen-Ponto-Stiftung

## AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

### 2019

Nov. The sun to come - Regionale 20 - Kunstverein Freiburg

Okt. The times there is a changin' Adbk KA

Juni Kunstmeile Trostberg 2019 - Trostberg

Mai. TOP\_0019 Meisterschüler\*innen Ausstellung - Städtische Galerie Karlsruhe - KA

Feb. hArt Karlsruhe - Villa Kolb - KA

### 2018

Dez. Jahresausstellung 2018 - Adbk KA

Jul. Offene Ateliers 2018 - Adbk KA

Jul. Diplomasausstellung - Adbk KA

### 2017

Dez. Jahresausstellung 2017 - Adbk KA

Jul. Offene Ateliers 2017 - Adbk KA

### 2016

Dez. Jahresausstellung 2016 - Adbk KA

Jul. Offene Ateliers 2016 - Adbk KA

Mai. Mädchen62 - Villa Kolb - KA

### 2015

Sep. P R O J E K T I O N E N - ehemaliges Stummfilmtheater Delphi - Berlin

Jul. Offene Ateliers 2015 - Adbk KA

### 2014

Okt. Re: done - Kunstverein Wilhelmshöhe - Ettlingen

Jul. Offene Ateliers 2014 - Adbk KA

## **Artist Statement 2019**

In meiner Arbeit beschäftige ich mich mit Film und Architektur. Ich baue Architekturmodelle von Gebäuden oder Innenräumen, welche ich filmisch in Szene setze. Es entstehen leere „bühnenartige“ Räume welche überwiegend vollkommen ohne Schrift oder Sprache auskommen.

Als Grundlage meiner Arbeit dienen mir verlorene oder vergangene Utopien, Heterotopien (realisierte Utopien), oder gescheiterte Orte. Vor jedem neuen Filmprojekt beginne ich mit einer langen Recherchearbeit und vertiefe mich in verschiedenste Medien oder ich reise an die Orte, treffe Menschen und interviewe sie.

In meinen Filmen thematisiere ich überwiegend das Scheitern von utopischer Architektur, das Beleben oder Aktivieren solcher sowie die Affektivität der gebauten Umwelt die uns umgibt. Das Modell spielt in meiner Arbeit daher eine essentielle Rolle. Das Modell ist ein Aggregatzustand zwischen Idee und Realität. Es gibt eine Vorausschau oder einen Rückblick, es täuscht den Betrachter, irritiert ihn. Film ist daher das Medium für Architektur, da er Raum schafft und verknüpft wo keiner ist.

Die Medien Architektur und Film eröffnen mir einen Handlungs- und Spielraum welcher meinen Fragen über das Verhältnis von Utopie und Dystopie Raum geben.